MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

VOLLKASSETTENMARKISE

MODELL ECLIPSE E6100

Lesen Sie vor Installation der Markise die Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch!

Eclipse

four and more
design your home

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Eclipse E6100 Vollkassettenmarkise!

Diese Anleitung führt Sie durch den Montageprozess und die Bedienung Ihrer neuen Markise, um eine korrekte Installation und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen und Hinweise 3

2.Sicherheitshinweise zur Montage, Bedienung und Wartung 4

3.Normen im Überblick 5

4.Montageanleitung der Markise 7

5. Einstellungen der Markise..... 14

6. Fernbedienung 17

7. Reinigung und Pflege 18

8. Gewährleistung..... 18

9. Ergänzende Hinweise: 19

10. Häufig gestellte Fragen (FAQ´s) 20

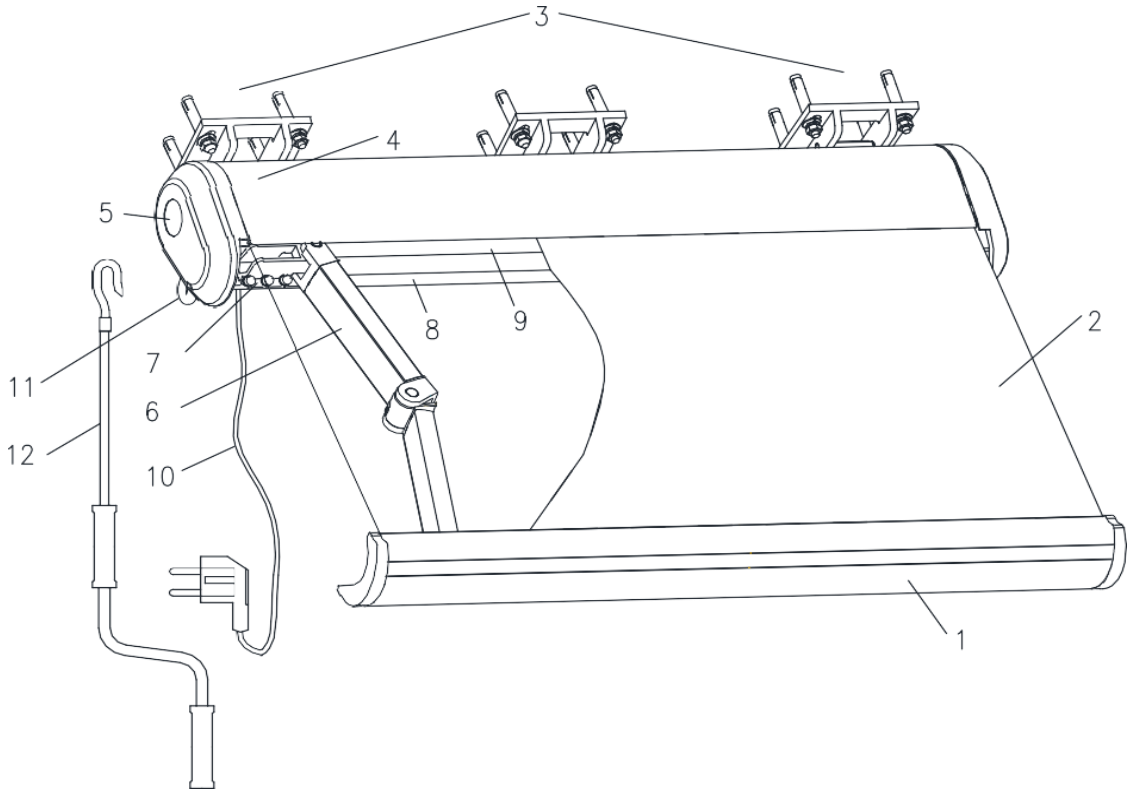
11. Zubehör / Ersatzteile - Optional erhältlich..... 22

..... 23

12. Hinweise zur Entsorgung: 29

1. Allgemeine Informationen und Hinweise

1.1 Kleines Markisen ABC



1 Ausfallprofil
2 Tuch
3 Wandhalter
4 Oberes Markisengehäuse
5 Seitendeckel
6 Gelenkarm
7 Armhalter
8 Unteres Markisengehäuse
9 Tuchwelle
10 Kabel für Motor
11 Haken für Handkurbel
12 Handkurbel

Technische Daten

Stromanschluss	220 ~ 230V AC 50/60 HZ
Leistung	205 W (abhängig von Modell)
Markise	IP55 (Außenbereich)
Fernbedienung DC90	IP30 (Innenbereich)
Frequenz	433,92 MHz
Batterien	3 V Li (CR2430) für Fernbedienung
Reichweite der Fernbedienung	30 m (im Freien)

Hier kleben Sie das Barcodelabel mit der Seriennummer ihrer Markise ein.
Das Label befindet sich auf der Transportbox.

1.2 Verwendung, Bedienung und Nutzung der Markise

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die auch nur als Sonnenschutz verwendet werden darf.

Bei anderer Nutzung kann es zu Beschädigungen oder auch Gefährdungen kommen. An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, sind nicht zulässig. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Die Markise lässt sich ohne Strom mit Hilfe der Nothandkurbel einfahren. Eine Automatiksteuerung kann versagen (z.B. durch Defekt) deshalb sollten Sie bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb umstellen und die Markise eingefahren lassen.

Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. (Es besteht Quetschgefahr).

Wenn die Tuchneigung der Markise geringer als 14° gemessen von der Waagerechten ist, so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden! Es besteht ansonsten die Gefahr einer Wassersackbildung. Hierdurch kann die Markise beschädigt werden und sich aus der Verankerung lösen. Bei Regen muss die Markise unbedingt eingefahren werden. Sollte die Markise nass werden, ist es notwendig um Schimmelbildung und Stockflecken auf dem Tuch zu vermeiden, die Markise bei der nächsten Möglichkeit auszufahren und trocknen zu lassen.

Die Markise ist nicht für den gewerblichen Gebrauch entwickelt.

1.3 Allgemeine wichtige Hinweise

Die Markise darf nicht bei starkem Wind, starkem Regen oder Schneefall benutzt werden. Schließen Sie die Markise bei starkem Wind (siehe Windwiderstandsklasse der Markise). Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben noch alle angezogen sind.

Bauen Sie die Markise nicht auseinander. Konsultieren Sie im Falle von Problemen einen professionellen Installateur.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/ oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Lassen sie Kinder niemals unbeaufsichtigt das Gerät bedienen. Die Benutzung dieses Gerätes durch kleine Kinder darf niemals ohne Aufsicht erfolgen.

2.Sicherheitshinweise zur Montage, Bedienung und Wartung

2.1 Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Die Montage- und Bedienungsanleitung muss vor der Montage und der Inbetriebnahme der Markise sorgfältig gelesen werden! Für Ihre und die Sicherheit anderer Personen ist es wichtig die Anweisung zu befolgen. Die Anleitung ist vom Kunden aufzubewahren und muss bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

2.2 Transport

Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die Markise sollte zur Montage lagerichtig zum Anbringungsort verbracht werden, sodass sie nicht mehr unter ggf. engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Markise. Beachten Sie hierzu ggf. notwendige Sicherheitsvorschriften.

2.3 Montagehinweise für die Markise

Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur, der über fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

•Arbeitsschutz- und Unfallverhüttungsvorschriften

•Umgang mit Leitern und Gerüsten

•Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen

•Umgang mit Werkzeugen und Maschinen

•Handhabung der Befestigungsmittel

•Beurteilung des Befestigungsuntergrunds

•Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

*Verfügen Sie nicht über die notwendigen Qualifikationen, muss ein **fachkundiges Montageunternehmen** beauftragt werden.*

2.4 Aufstiegshilfen und Absturzgefahr

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

2.5 Quetsch- und Scherbereiche

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen dem Ausfallprofil und der Kassette bzw. der Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Daher besteht die Gefahr, dass Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden können!

⚠ *Die Gelenkarme stehen unter Federspannung, hierdurch besteht bei unsachgemäßem Gebrauch eine hohe Verletzungsgefahr.*

2.6 Elektroinstallation

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 0100 bzw. den aktuell gültigen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten. Die Endlagenschalter des Elektromotors sind bereits werkseitig grob eingestellt aber die Feinjustierung muss nach der Montage entsprechend erfolgen.

3.Normen im Überblick

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden **CE**-Konformitätserklärung und **GS**-Zertifizierung und Leistungserklärung angegebenen Windwiderstandsklasse (Unsere Markise entspricht der Windwiderstandsklasse 2 bzw. Klasse 5 nach Beaufort-Skala.

Die Angaben zum Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25.). Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Die Markise darf nur im Rahmen der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse betrieben werden. Sollte nach der Montage eine niedrigere Windwiderstandsklasse erzielt werden, darf die Markise nur in diesem Bereich benutzt werden.

Die nach der Montage vorliegende Windwiderstandsklasse muss durch den Monteur für den Betreiber der Markise dokumentiert werden.

Die Windstärken und Windgeschwindigkeiten nach Beaufort-Skala und deren Zuordnung zu den Windwiderstandsklassen können Sie in der nach-folgenden Tabelle entnehmen:

Windwiderstands-klasse	Beaufortgrad (Windstärke)	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10m Höhe über freiem Gelände Höchst-	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10m Höhe über freiem Gelände-Höchst
0	< 4		< 20	< 5,5
1	4	Mäßige Brise, mäßiger Wind	20 - 27	5,5 - 7,4
2	5	Frische Brise, frischer Wind	28 - 37	7,5 - 10,4
3	6	Starker Wind	38 - 48	10,5 - 13,4

3.1 Erklärung der Windwiderstandsklassen:

Windwiderstandsklasse 0:

Die Markise darf bei Wind nicht genutzt werden. Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

Windwiderstandsklasse 1:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind. Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier. Geschwindigkeit 20 - 27 km/h = 5,5 - 7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: frische Brise, frischer Wind. Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen. Geschwindigkeit 28 - 37 km/h = 7,5 - 10,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 3:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: starker Wind. Starke Äste schwanken. Regenschirme sind schwer zu halten. Telegrafenleitungen pfeifen im Wind. Geschwindigkeit 38 - 48 km/h = 10,5 - 13,4 m/s.

Quellen: Birchinger et al. (2018): Niko 3 Sachbuch. Stuttgart: Ernst Klett Verlag. S. 61.

3.2 Windwiderstandsklasse:

Unsere Markise entspricht hier Klasse 2.

Ab 5,6m haben unsere Markisen die Windwiderstandsklasse 1.

3.3 Widerstand gegen Wasseransammlung:

Die Leistungsanforderung: Bei vollständig aus-gefahrener Markise und einem Neigungswinkel von 14°, entsprechend einem Gefälle von 25%, muss die Markise einer Menge Wasser auf dem Markisentuch standhalten oder das Wasser ableiten.

Die Niederschlagsmenge wird in Klassen unterteilt

Klasse 1

17 l/m² x h

Klasse 2

56 l/m² x h

Unsere Markise hat einen Widerstand gegen Wasseransammlung von Klasse 1.

3.4 Zubehör*

*Zusatzausstattung wie Wind–Regen–Lichtsensor, Deckenhalter oder Dachsparrenhalter, Ersatzfernbedienung sowie Wandschalter u.v.m. finden Sie ab Seite 22 dieser Anleitung.

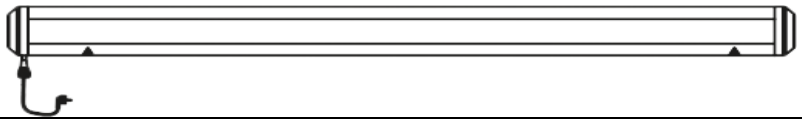
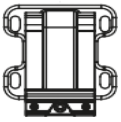
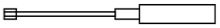
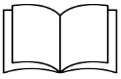
4.Montageanleitung der Markise

4.1 Grundsätzliches: Bitte vor der Montage lesen!

Bitte beachten Sie, dass Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachpersonal bei der Montage durchzuführen sind. Lesen Sie vor der Montage unbedingt die komplette Montageanleitung durch.

a) Paketinhalt:

Bevor Sie mit der Montage der Markise beginnen, prüfen Sie Ihr Paket auf Vollständigkeit. Folgende Teile sollten in Ihrem Paket enthalten sein:

Beschreibung	Bild	Anzahl
Markise		1
Wandhalter		Bis 3,5 **2 Stück** Ab 4,0m bis 5,0m **3 Stück** Ab 5,6m **4 Stück**
Fernbedienung		1
Innensechskant		1
Handkurbel		1
Installations- und Bedienungsanleitung		1

b) Befestigungsmaterial

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen: Stimmen die gelieferten Befestigungskonsolen in Ihrer Art und Anzahl mit der Bestellung bzw. den Angaben zur notwendigen Anzahl überein?

Achtung: *Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Der ausführende Monteur trägt die Verantwortung und Haftung für die richtige Auswahl und die Handhabung des zur Verwendung kommenden Montagematerials, wie Befestigungsschrauben, Fixanker, Klebedübel usw. Hierbei sind die Vorgaben der DIN EN13561 und die der Hersteller der Befestigungsmaterialien einzuhalten. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für den jeweiligen Montageuntergrund geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird.*

c) Hinweise zum Verpackungsinhalt

Bei 2,0m bis 3,0m Markisen befinden sich die Wandhalter im Karton der Markise.

Bei Markisen über 3,5m Länge versenden wir ein extra Paket mit Wandhaltern.

4.1 Zur Installation empfohlene Werkzeuge

- Bohrhammer und Steinbohrer
- Kreide oder Bleistift zum Markieren
- Wasserwaage
- Meterstab
- Steckschlüsselset und Schraubenschlüssel

4.2 Vorbereitung der Montage

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um die Markise zu befestigen: an der Wand, an der Decke oder an den Dachsparren. Die geeignete Variante hängt von den Gegebenheiten an Ihrem Standort ab. Auf den folgenden Seiten erklären wir ausführlich die Montage an der Wand. Informationen zu alternativen Befestigungsmöglichkeiten, wie der Anbringung mit Decken- oder Dachsparrenhaltern, finden Sie im Abschnitt 4.7. auf Seite 12. Überprüfen Sie die Wand auf Stabilität und messen Sie die gewünschte Montagehöhe aus.

a) Positionieren der Markise

Für eine Durchgangshöhe von 2 m (**B**) sollte die Markise mindestens 2,5 m über dem Boden montiert werden (**C**), insbesondere wenn sich ein Rollladenkasten über der Tür befindet. Die empfohlene Höhe über dem Boden ist 2,5m – 3,5m.

Wenn Sie weniger Höhe für die Installation zur Verfügung haben, müssen Sie sicherstellen, dass genügend Spielraum vorhanden ist, wenn die Markise vollständig ausgefahren ist. Stellen Sie auch sicher, dass Sie alle Türen öffnen können. Achten Sie insbesondere darauf, freie Sicht beim Öffnen der Markise zu haben, um eine eventuelle Verletzung von davorstehenden Personen zu vermeiden

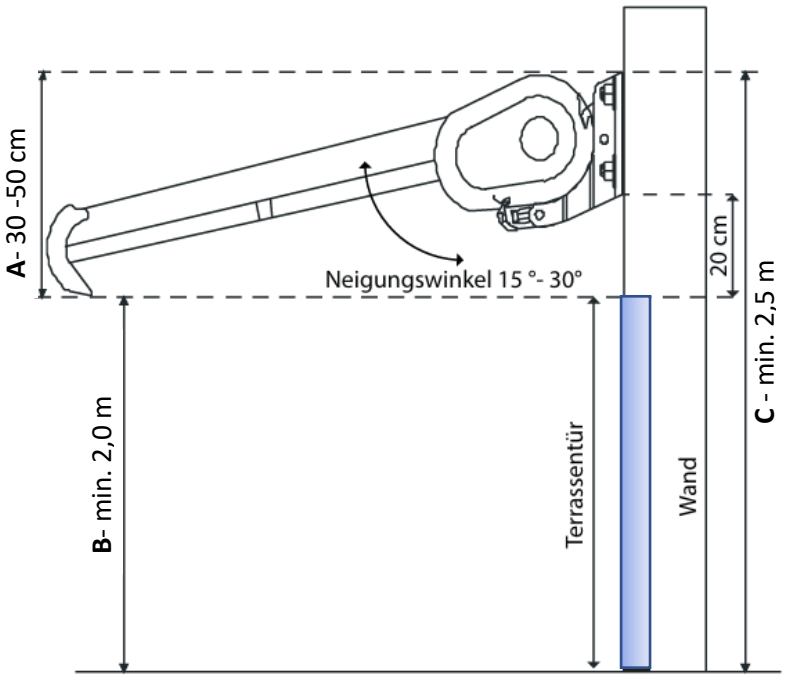
Erforderliche Deckenhöhe:

Lassen Sie 20 cm Freiraum über dem Türrahmen, um sicherzustellen, dass die Tür nicht durch die Markise beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist die Markise nach unten 30 cm bis 45 cm mit einer Neigung von 15 Grad unter der Horizontalen anzubringen (**A**).

Der Winkel der Neigung kann jederzeit mit einem Innensechskantschlüssel eingestellt werden. Der Winkel kann von etwa 15 bis 30 Grad eingestellt werden.

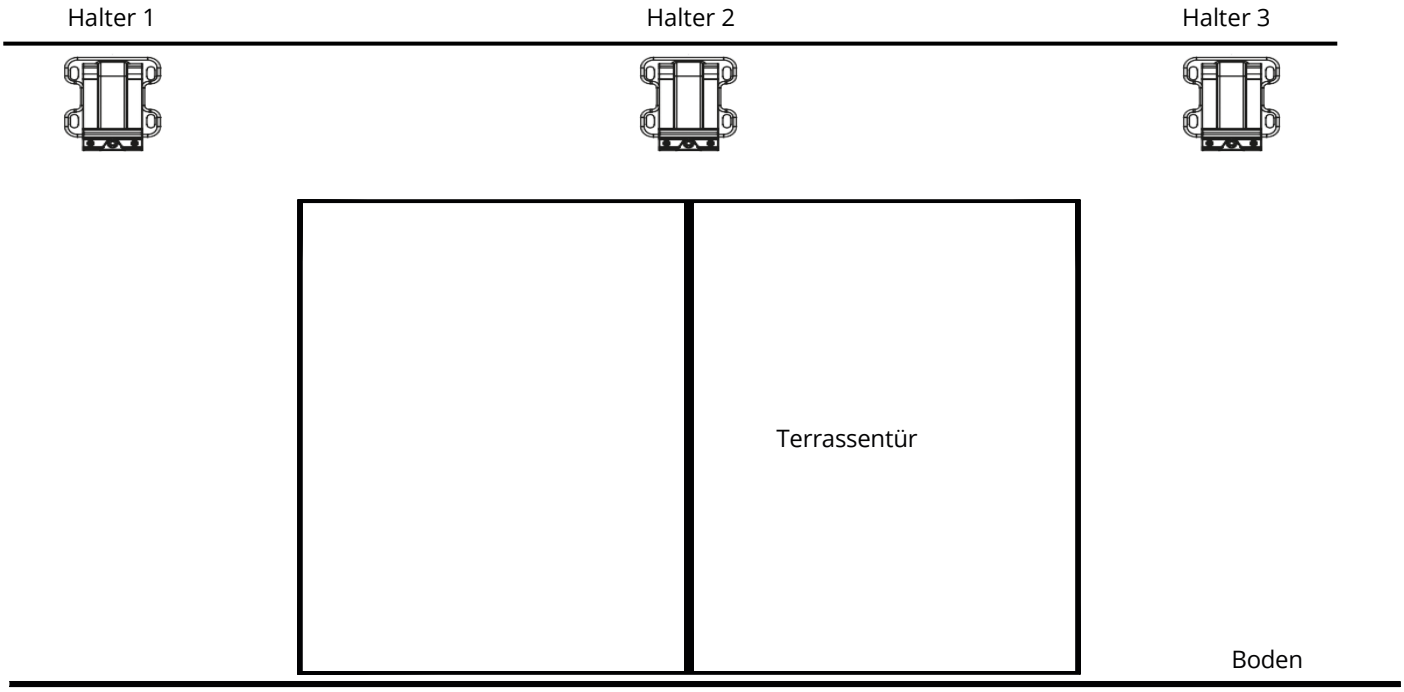
Waagrechte Positionierung der Wandhalterung: Zeichnen Sie mit der Wasserwaage eine genaue horizontale Linie in der gewünschten Höhe.



Ausfall	2,5 - 4,0 m	4,5 - 6,0 m
A	30 cm	50 cm

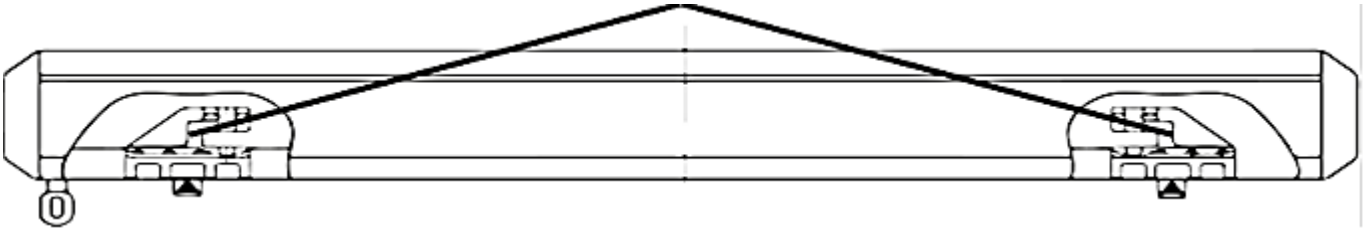
Wichtig: *Die Installation muss direkt in Ziegel oder Beton erfolgen. Mörtel und Mörtelfugen zwischen den Ziegeln geben der Markise keinen sicheren Halt.*

b) Positionieren der Wandhalter

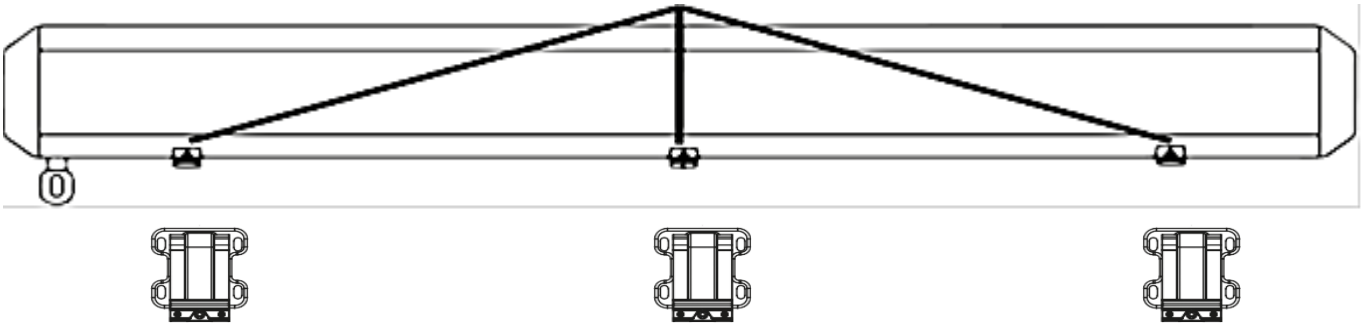


Hinweis: *Wenn Sie, die Wandhalter etwas versetzt anbringen, weil Sie dies aufgrund von Leitungen oder Dachrinnen für erforderlich halten, übernehmen wir keine Haftung für Schäden an der Markise, die auf die fehlerhafte Installation zurückzuführen sind*

Armhalter



Aufkleber



c) Installieren Sie eine Wandhalterung unter jedem Arm

Die ungefähren Positionen sind an der Markisenrückseite mit Klebestreifen markiert. Durch die Montage der Halterungen unter den Armen erreichen Sie eine optimale Halterung der Markise.

Wenn Sie die Installation nicht gemäß der Anleitung anbringen, könnte es sein, dass sie nicht richtig schließen und öffnen wird. Ab einer Markisenbreite von 4,0 m setzen Sie einen weiteren Halter genau mittig.

d) Vorbereitung für die Installation der Wandhalter

- Messen Sie die Markisenbreite (hinten) und bestimmen Sie die Positionen der Wandhalterungen.
- Zeichnen Sie eine horizontale Linie an der Position der gewünschten Höhe, wie in der obigen Zeichnung gezeigt.
- Markieren Sie an der Wand die Bohrungen an der Unterseite der Halterung.
- Verwenden Sie einen Schlagbohrhammer mit einem vom Hersteller empfohlenen Bohrer.
- Bohren Sie das Loch.
- Setzen Sie einen Dübel in das gebohrte Loch ein.

Vor dem Bohren von Löchern in die Wand überprüfen Sie bitte, ob sich noch Stromkabel darin befinden!

Tipp: Unsere Bohrschablone finden sie online:

https://cdn02.plentymarkets.com/t8d6ebrty3oo/frontend/PDF/fourmore/Wandhalter.pd

4.3 Installation der Wandhalterung

a) Nachdem Sie die Löcher gebohrt und die Dübel eingesetzt haben, nehmen Sie die Wandhalterung und schrauben diese entsprechend des vor Ort gegebenen Befestigungsuntergrundes notwendigen Befestigungssystems (siehe Systeme zur Befestigung) fest.

b) Stellen Sie sicher, dass die Wandhalterungen fest an der Wand installiert sind, bevor die Markise montiert wird. Das Markisengewicht kann die Halterung aus der Wand ziehen, wenn die Schrauben nicht ordnungsgemäß angezogen sind.

c) Achten Sie bitte grundsätzlich darauf, dass die Konsolen exakt in alle Ebenen zueinander fluchtend ausgerichtet werden. Unebenheiten aus dem Untergrund heraus sind durch geeignete Unterlagen auszugleichen.

4.4 Abstände der Halterung zur Außenkante der Markise:

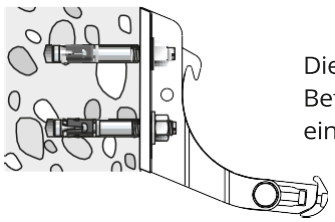
Hierbei handelt es sich um Maße mit einer leichten Toleranz. Das exakte Maß ermitteln Sie, in dem Sie die Markise VOR Installation der Wandhalter leicht öffnen. Zu diesem Zweck sollten Sie die Öse für die Handkurbel installieren und mit Hilfe dieser die Markise leicht öffnen. Nun können Sie die genauen Maße ermitteln. Es gilt immer: Die Halterung muss an der Stelle, an der, der Markisenarm am Gehäuse ist, befestigt werden.

Bei mehr als 2 Haltern sind die zusätzlichen Halter gleichmäßig verteilt innerhalb der beiden äußeren Halter mittig anzubringen.

4.5 Systeme zur Befestigung der Wandhalterung

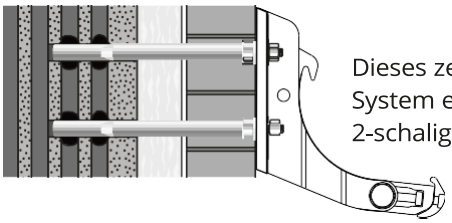
Wir empfehlen zur normgerechten Befestigung der Markise an der Wand „fischer" Markisenverankerungen. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten, jedoch in jedem gut sortierten Baumarkt erhältlich und bieten eine optimale Befestigung der Markise an verschiedensten Untergründen.

fischer Ankerbolzen FAZ II



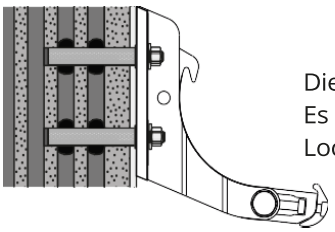
Dieses System eignet sich zur Befestigung der Markise an einer reinen Betonwand.

fischer Durchsteckankerhülse FIS H K



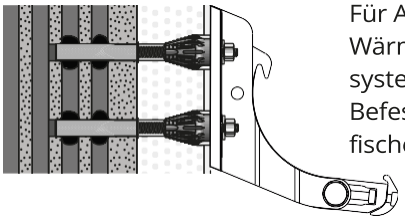
Dieses zeitsparende System empfehlen wir für 2-schaliges Mauerwerk.

fischer Injektionssystem FIS V



Dieses System ist sehr flexibel. Es eignet sich für Voll- sowie Lochsteine und Betonwände.

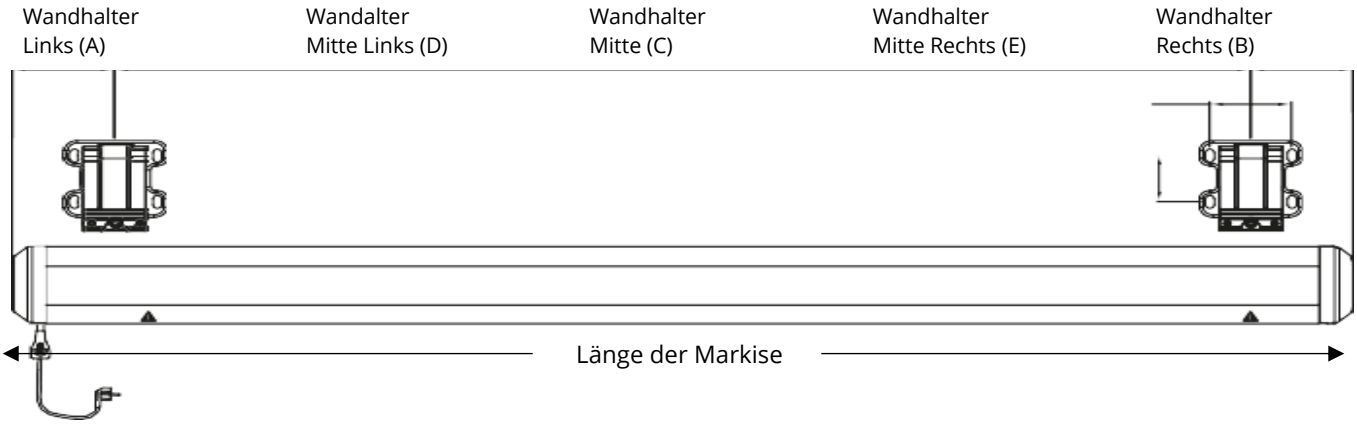
fischer Thermax



Für Aussenwände mit Wärmedämmverbund-system empfehlen wir eine Befestigung der Markise mit fischer Thermax

4.6 Anzahl der Wandhalterungen nach Markisengrößen

Beispielhafte Abbildung der Markise für die Anzahl der Wandhalterungen



Die Maße richten sich immer **von der Außenkante** der Markise **bis zur Mitte der Wandhalterung** (in Millimeter mm).

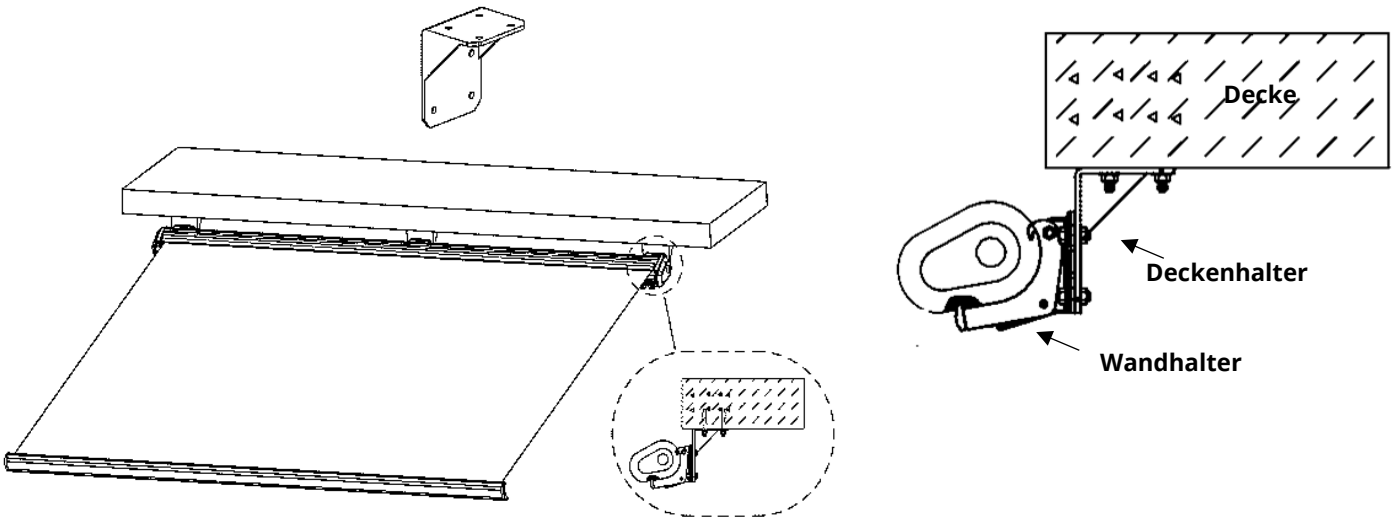
Größe der Markise Länge x Breite	Anzahl der Wandhalter	Wandhalter Links (A)	Wandhalter Mitte Links (D)	Wandhalter Mitte (C)	Wandhalter Mitte Rechts (E)	Wandhalter Rechts (B)
2,0 x 1,5 m	2 Stück	100				100
2,5 x 2,0 m	2 Stück	150				150
3,0 x2,5 m	2 Stück	150				150
3,5 x 3,0 m	2 Stück	150				150
4,0 x 3,0 m	3 Stück	300		2000		300
4,5 x 3,0 m	3 Stück	550		2250		550
5,0 x 3,0 m	3 Stück	600		2500		600
5,6 x 3,5 m	4 Stück	700	1400		1400	700

4.7 Alternative Befestigung mit Decken - oder Dachsparrenhaltern *

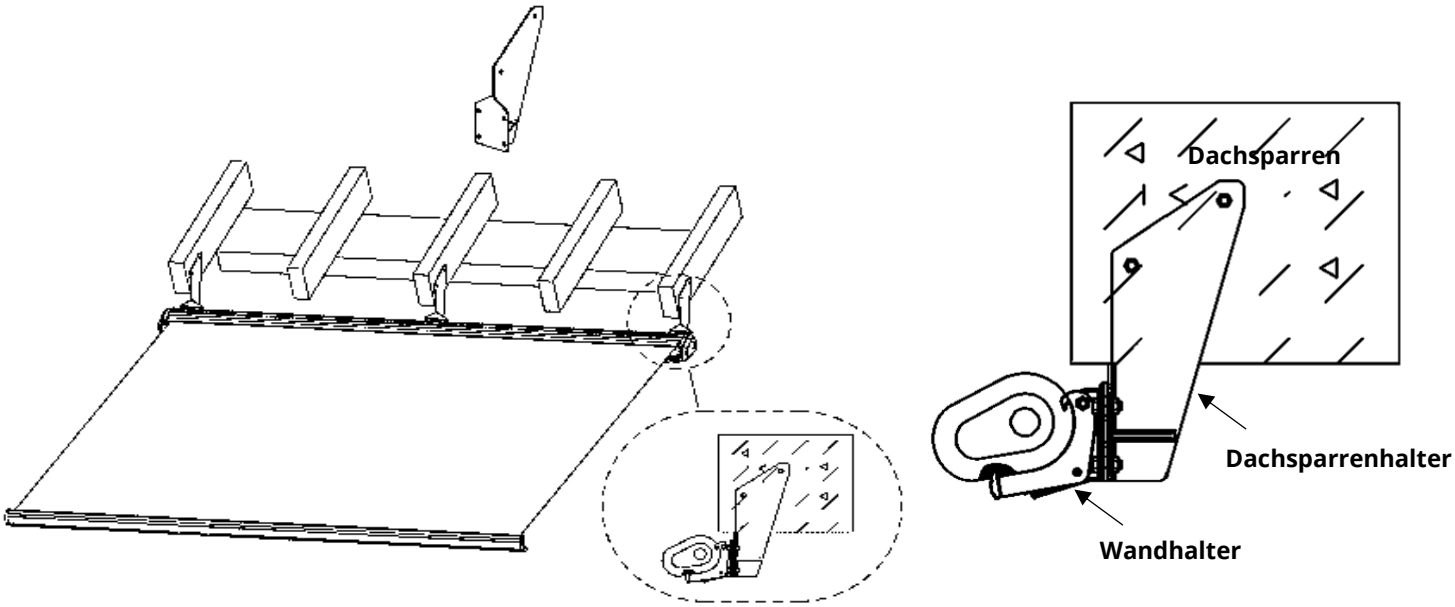
Beachten Sie hierbei, dass es bei diesen Befestigungsmethoden, für die wir ebenfalls Befestigungssysteme von „fischer“ Dübel empfehlen, zu einer Änderung der Windlast kommen kann. Siehe 4.5

Daher ist die Montage unbedingt von einem Fachbetrieb durchzuführen und die Windlast zu ermitteln.

Deckenhalter



Dachsparrenhalter



*Zubehör wie Wind–Regen–Lichtsensor, Deckenhalter oder Dachsparrenhalter, oder Ersatzteile wie Ersatzfernbedienung sowie Wandschalter u.v.m. finden Sie ab Seite 22 dieser Anleitung.

4.8 Montage der Markise an der Wand

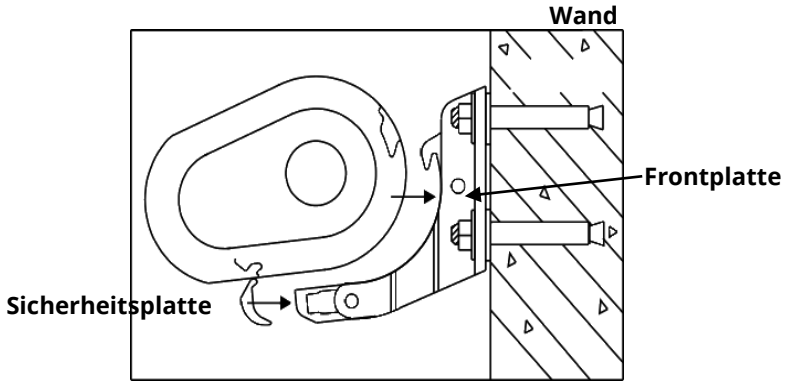
Hinweis: *Die Markise ist sehr schwer, d.h. es erfordert mindestens zwei Personen um diese heben und in den Halterungen befestigen zu können.*

Wichtig: Versuchen Sie nicht, die Markise alleine zu heben.

Wichtig: Prüfen Sie bitte, dass Sie die Markise richtig herum montieren. Der Stoff muss von oben zugeführt werden und nicht von unten (wie unter Punkt 5.3. gezeigt).

Markise in die Wandhalterung einhängen:

Heben Sie beide Enden der Markise, bis die Markise in die Wandhalterung rutscht. Stellen Sie sicher, dass diese richtig in der Wandhalterungen sitzt. Befestigen Sie die Markise durch Anziehen der Frontplatte an der Wandhalterung so fest wie nötig. Stellen Sie sicher, und überprüfen Sie, ob die Markise sicher auf den Wandhalterungen montiert worden ist.



4.9 Elektrische Verbindung der Markise

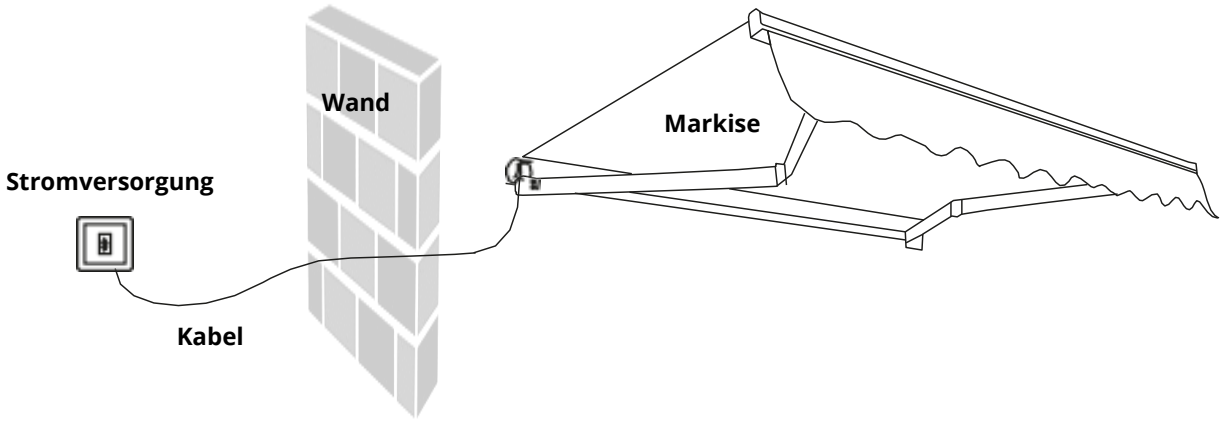
a) Strom Installation:

Die Markise ist mit einem ca. 1,5m langen Kabel mit Eurostecker ausgestattet. Genügt Ihnen die Kabellänge nicht, müssen Sie einen Elektriker mit der Verlängerung beauftragen.

Sollten Veränderungen an der vorhandenen Elektroinstallation zu Installationszwecken notwendig sein, so ist ein Fachmann mit entsprechenden Kenntnissen hinzuzuziehen. Der Stromanschluss muss unbedingt fachgerecht erfolgen!

b) Kabelverlegung

Sollten Sie sich dazu entscheiden die Markise nicht mittels des Steckers an die Steckdose anzuschließen, sondern den Stromanschluss direkt zu legen, so sollten die Bohrungen für die Wanddurchführung des Kabels ähnlich der Abbildung etwa 10 mm durch die Wand mit der elektrischen Versorgungsleitung gebohrt werden.



Achtung! Elektroinstallationsarbeiten am 230 V - Netz dürfen nur von **zugelassenen Fachkräften** ausgeführt werden. Hierbei sind die gültigen VDE-Vorschriften und die Bestimmungen der örtlichen Energieversorgungsunternehmen einzuhalten.

Hinweis: Bevor Sie den Stecker abschneiden, führen Sie bitte **unbedingt einen Testlauf** durch und Stellen Sie sicher, dass die Markise mängelfrei funktioniert. *Wir übernehmen keine Haftung für Schäden an der Markise, die auf die fehlerhafte Installation zurückzuführen sind.*

Option: Wenn Sie einen Wind-, Sonne und Regensensor installieren, muss separat der Abschnitt Zubehör in diesem Handbuch beachtet werden. Artikelnummer ab Seite 22 in dieser Anleitung.

4.10. Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Aus fahren einer Kontrolle zu unterziehen.

Während des Öffnens und Schließens der Markise sollte es zu keiner Stromunterbrechung kommen, da sonst die Programmierung für die Endstellung verloren geht.

* Wenn die Markise nicht mit der Fernbedienung verbunden ist, befolgen Sie Punkt 6 (Seite 17) dieser Anleitung.

5. Einstellungen der Markise

5.1 Winkeleinstellung und Nivellierung der Frontleiste

Einstellen des Neigungswinkels und der Höhe:

Bevor die Markise verwendet wird, muss der richtige Winkel eingestellt werden.

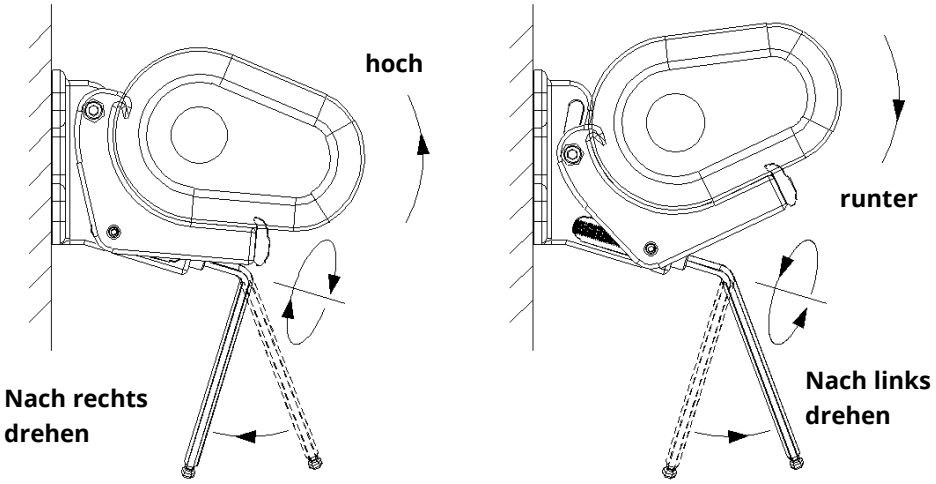
Einstellen des Winkels:

a) Der Winkel der Neigung der Markise kann aus schließlich an den Wandhaltern eingestellt werden.

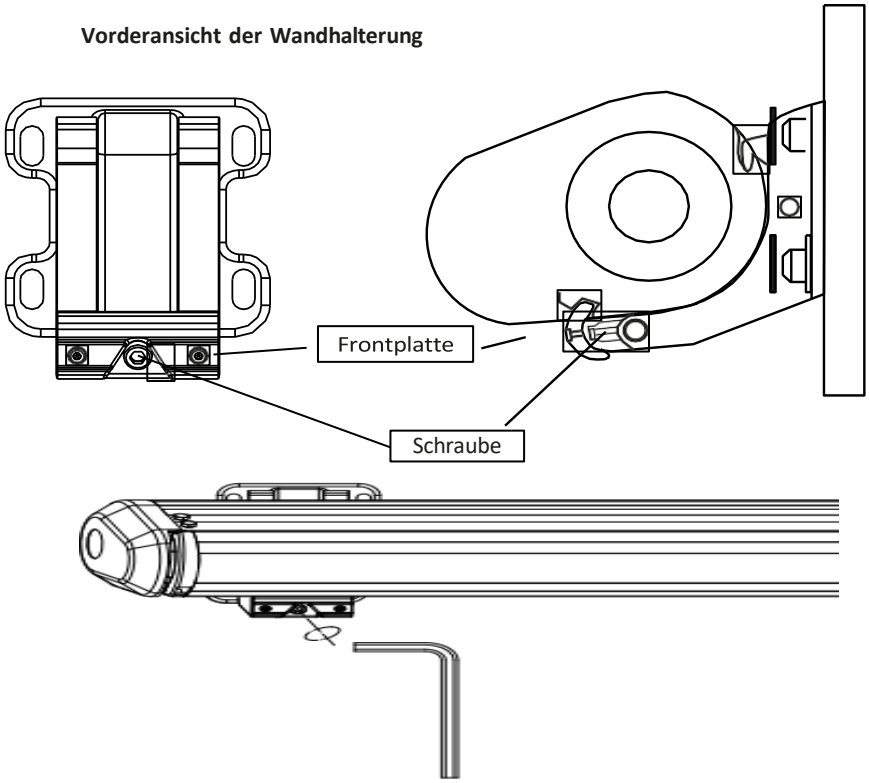
b) Drehen Sie nun an der Vorderseite des Halters die große Innensechskantschraube rechts herum, wenn sie den Winkel nach oben verstellen möchten (Hierzu empfiehlt es sich die Markise zu schließen). Wenn sie die Innensechskant schraube links herum drehen, senkt sich die Markise nach unten ab (hierbei kann die Markise geöffnet bleiben).

c) Stellen Sie sicher, dass die Markise im ausgefahrenen Zustand gerade ist.

d) Stellen Sie sicher, dass die Markise wieder fest ist und dass die Markise zu 100% richtig ausgerichtet ist.



WICHTIG: Verwenden Sie die Markise nicht, wenn sie nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, da sonst die Arme und die Kassette beschädigt werden können.



5.3. Spezifische Einstellungen der Markise

Die elektrische Markise stoppt automatisch in der vorgegebenen Position. Sie hält auch automatisch an, wenn das Tuch vollständig eingezogen ist. Sie können die Markise zu jeder gewünschten Zeit (bis die Markise vollständig ausgefahren oder ein gefahren ist) durch Betätigung der Fernbedienung anhalten. (s. Abbildung S. 16)

Justieren der Werkseinstellung: Auf der linken Seite der Markise (innerhalb der Kassette) befinden sich zwei kleine Sechskantschrauben mit Kennzeichnung, die Richtungspfeile zeigen Plus- und Minuszeichen. Sie können diese Schrauben vorsichtig mit dem mitgelieferten speziellen Plastik Sechskantschlüssel einstellen.

Das Ausfahren und Einfahren der Markise einstellen:

a) (Obere Schraube) Durch die Einstellung der oberen Schraube (rechts / links) wird die maximale Motoraufnahme eingestellt. Zum Beispiel, wenn die Markise nicht richtig schließt, drehen Sie die obere Schraube durch Dre hen im Uhrzeigersinn, bis die Lücke geschlossen ist.

b) Ausfahrpunkt festlegen (untere Schraube) Durch die Anpassung der unteren Schraube (rechts / links) wird das maximale Ausfahren des Sonnensegels eingestellt. Zum Beispiel, wenn die Markise vollständig ausgefahren ist, und das Tuch etwas lose ist. Drehen Sie die untere Schraube nach links, bis das Segel straff ist. Ist das Segel zu straff drehen Sie nach rechts, um es zu locker.

5.4. Wichtige Informationen zum Einstellen des Endpunktes des Markisenmotors:

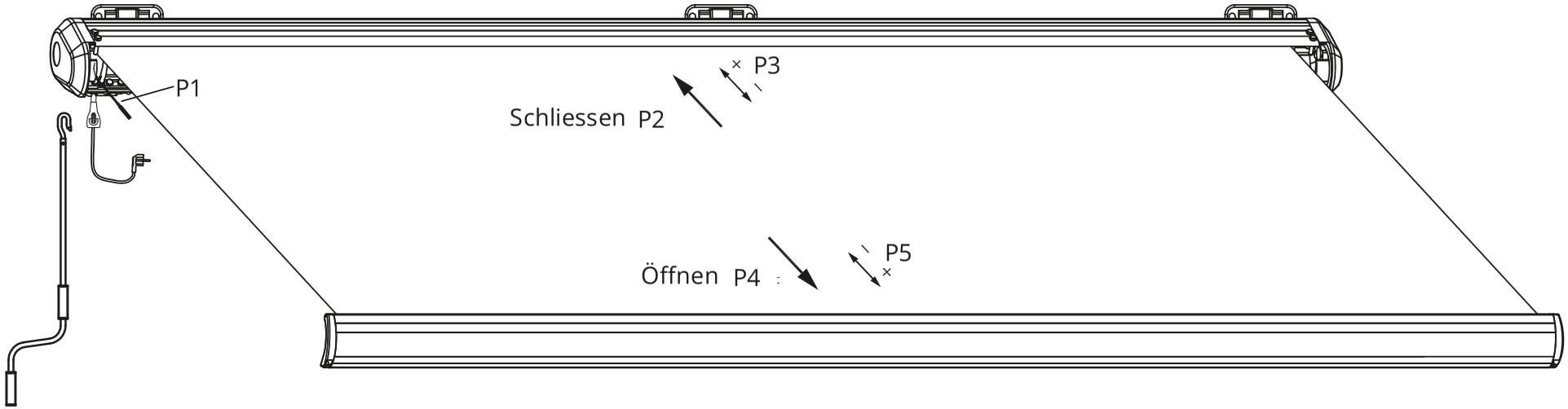
Einstellung des Endpunkts: Der Endpunkt des Motors muss so eingestellt werden, dass der Motor nach dem Schließen abschaltet und nicht weiter läuft. Dies verhindert Überhitzung und Schäden am Motor.

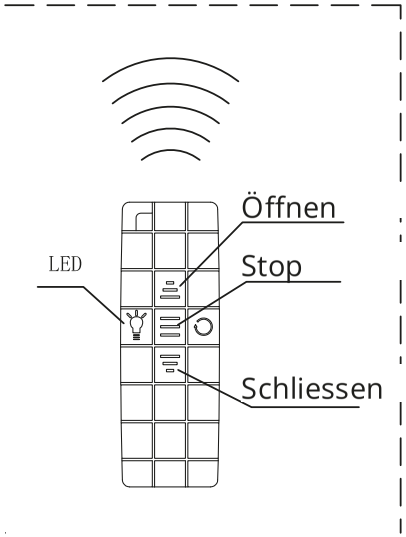
Feineinstellung: Auf der linken Seite der Markise befinden sich zwei kleine Sechskantschrauben, die zur Feineinstellung des Ausfahr- und Einfahrpunkts dienen. Diese Schrauben können vorsichtig mit einem speziellen Plastiksechskantschlüssel eingestellt werden.

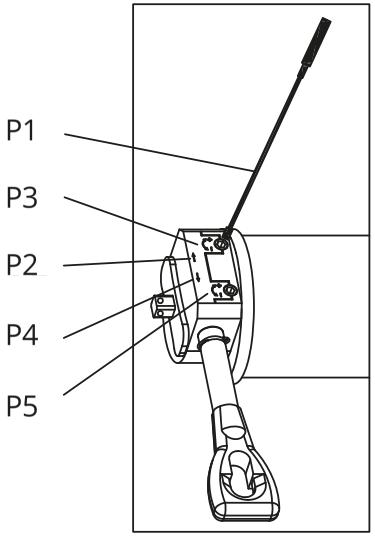
Probleme und Lösungen: Wenn die Markise nicht korrekt schließt oder öffnet, muss der Endpunkt des Motors angepasst werden. Dies kann durch Drehen der entsprechenden Schrauben erfolgen, um die gewünschte Position zu erreichen (Innensechskant)

ACHTUNG: *Die Markise kann nicht auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Gehen Sie mit der Feinjustierung sehr vorsichtig um. Siehe Abbildung Seite 16.*

Abbildung zum Einstellen des Endpunktes der Markisenmotors







P1		Einstellwerkzeug für Motorsteuerung
P2		Richtung beim Schließen der Markise
P3		„+“ erhöhen des Motoreinzugs beim Schließen
		„-“ verringern des Motoreinzugs beim Schließen
P4		Richtung beim Öffnen der Markise
P5		„+“ erhöhen des Motorauszugs beim Öffnen
		„-“ erhöhen des Motorauszugs beim Schließen

6. Fernbedienung

6.1 Funktion der Fernbedienung:

Die Fernbedienung ist ab Werk programmiert, was bedeutet, dass man einfach nur die Tasten betätigen muss, um die Markise zu aktivieren. Für den Fall, dass die Fernbedienung die Verbindung verloren hat, verbinden Sie sie, wie in Punkt 6.3 beschrieben.

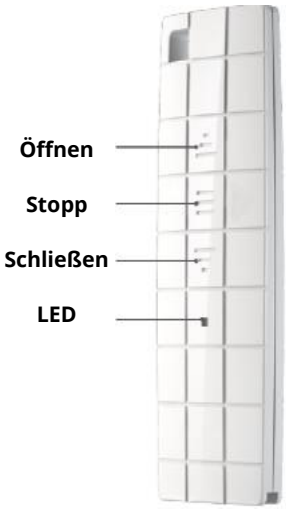
So funktionieren die Tasten:

a) Drücken Sie die Öffnungstaste (Pfeil nach oben) um die Markise zu öffnen.

b) Drücken Sie die Stopp-Taste, um den Markisen Motor zu stoppen (egal in welche Richtung er sich gerade dreht).

c) Drücken Sie die Schließen-Schaltfläche (Zurück-Pfeil) um die Markise zu schließen.

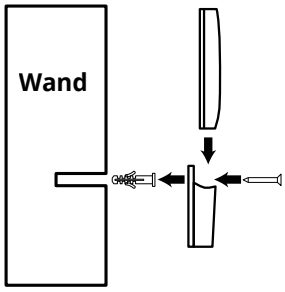
d) LED zeigt an, dass die Fernbedienung aktiv ist.



WICHTIG: Der Markisenmotor hat einen integrierten Überhitzungsschutz. Wenn die Markise innerhalb kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren wird, wird der Motor abschalten. Wenn dies geschieht, müssen Sie ca. 5-20 min abwarten, bis der Motor abkühlt. Dann ist die Markise wieder bedienbar.

6.2 Installation der Wandhalterung für die Fernbedienung:

Die Wandhalterung lässt sich unkompliziert mit der Schraube an der Wand anbringen. Bohren Sie zunächst ein Loch und setzen Sie anschließend den Dübel ein. So schaffen Sie eine ideale Ablage für Ihre Fernbedienung.



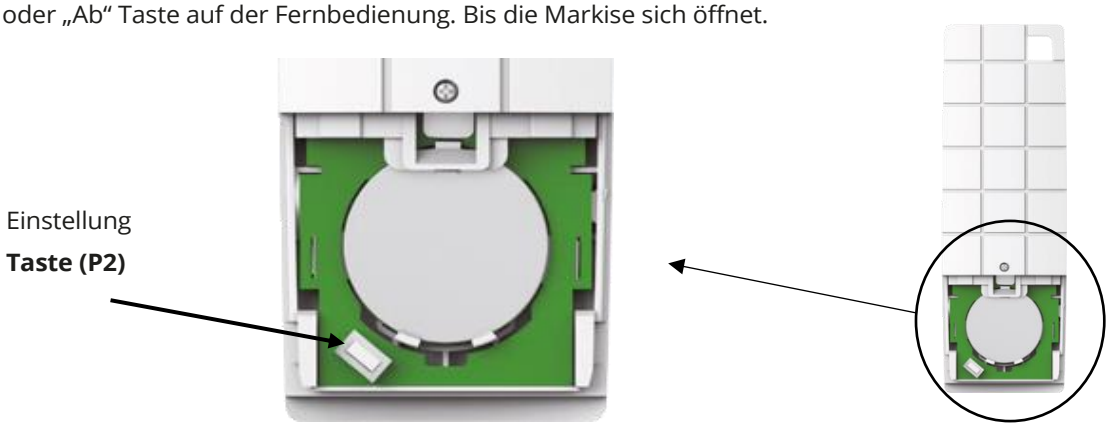
6.3. Verbinden der Fernbedienung mit der Markise

Bevor Sie anfangen: Nehmen Sie die Markise für ca. 60 Sekunden vom Strom.

Nehmen Sie die Abdeckung der Fernbedienung ab. Setzen Sie eine Batterie (CR2430, nicht im Lieferumfang enthalten) ein. Schließen Sie die Markise nun wieder an den Strom an. Es ertönt ein kurzes leises vom Motor kommendes Geräusch für ca. 5 Sekunden.

Je nach Version der im Motor gespeicherten Software, kann es sein, dass der Motor anstatt des Geräusches die Betriebsbereitschaft durch eine kurze Motorbewegung (ein- und ausfahren) signalisiert. Darum ist es notwendig, die Markise vor der Kopplung mittels der Handkurbel ca. 10 cm zu öffnen. Beim Anschliessen der Markise an das Stromnetz, fährt diese nun kurz ein und wieder aus.

Drücken Sie nun innerhalb von ca. 5 Sekunden 2 x kurz aufeinander auf die Programmierungs- Taste P2, anschließend drücken Sie die „Auf“ oder „Ab“ Taste auf der Fernbedienung. Bis die Markise sich öffnet.



7. Reinigung und Pflege

Der Markisenstoff ist aus einem witterungs-beständigen, langlebigen imprägnierten Polyacrylstoff hergestellt und ist für viele Betriebs-jahre entworfen.

Schmutz usw. kann leicht mit einem Tuch oder Schwamm gereinigt werden. Vogelkot und dergleichen sollten nicht für längere Zeit auf dem Tuch belassen werden, da diese Säuren enthalten und diese sonst Spuren hinterlassen können.

***Wichtig**: Bei starkem Wind, Regen, Gewitter, Schnee etc. muss die Markise immer eingefahren werden.*

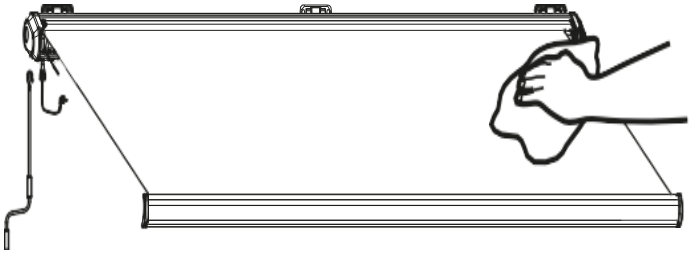
Die Markisenarme, Lager, Getriebe usw. sollten jeweils alle 4-6 Monate geschmiert werden. Es kann hierzu Silikon- oder Teflon Spray (kein Öl/ Fett) verwendet werden.

Der Rahmen der Markise sollte mindestens einmal im Jahr, mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Wasser gereinigt werden.

Das Markisentuch sollte nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Reinigen Sie es mit einem Schwamm / Tuch, einem milden, nicht fettlöslichem Reinigungs-mittel und warmem Wasser.

Entfernen Sie stets Laub u.ä. vom Markisentuch, dieses könnte sonst eventuell beschädigt werden. Markisengelenke, Tuch und Kurbel müssen einmal jährlich auf sichtbare Beschädigungen und Verschleiß überprüft werden. Fahren Sie hierzu die Markise mehrmals auf und zu, achten Sie hierbei auch auf ungewöhnliche Geräuschentwicklungen. Sollten Sie bei der Überprüfung Schäden feststellen, lassen Sie diese umgehend von einem Fachbetrieb beheben.

Pflegehinweise für das Tuch:



8. Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit gilt zwei Jahre ab Kaufdatum. Die Gewährleistung umfasst Leistungsstörungen, die auf fehlerhafte Verarbeitung oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Der normale Verschleiß sowie Beschädigungen die auf eine nicht sachgemäße Installation zurückzuführen sind, oder aufgrund fehlerhafter Bedienung entstanden sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.

Heben Sie den Kaufbeleg auf, dieser muss bei Reklamationen vorgelegt werden.

Das Gerät wird in Übereinstimmung mit der Norm EN 13561 und der Richtlinie EG/305/2011 hergestellt.

Four & More GmbH

Walter-Wezel-Str. 8

74889 Sinsheim - Hilsbach

Tel.: +49 (0) 7260 / 849577

Fax: +49 (0) 7260 / 8499598

9. Ergänzende Hinweise:

Polyacrylfasern gehören zu den hochwertigsten Materialien, die für die Herstellung von Markisentüchern verwendet werden können. Die Fasern sind spinndüsengefärbt und weisen daher höchste Licht- und Farbechtheit auf. Zudem sind die Fasern extrem reißfest, witterungsbeständig und widerstandsfähig gegen Verrottung und Umwelteinflüsse. Die Textilveredelung verleiht Ihnen eine abweisende Wirkung gegen UV-Strahlen, Schmutz, Wasser, Öle und Fette. Jedes Tuch durchläuft mehrere Kontrollen beim Weben, bei der Konfektionierung und bei der Fertigung.

Wie bei jedem gewobenen Produkt können ebenfalls beim Markisentuch Unterschiede in der Oberflächengleichheit entstehen. So kann es vorkommen, dass kleine Knoten, Farbtupfer, ungleiche Fadenstrecken oder geringe Abweichungen, sowie Unterschiede in der Farbwirkung bei der Drauf- und Durchsicht, feststellbar sind.

Auch können die Farbpigmente und die Imprägnierung durch Knick- und Knautschfalten Schattierungen aufweisen, die insbesondere bei hellen Farben als Streifen sichtbar werden können. Die Funktion, Reißfestigkeit oder Dichtheit des Stoffes sind dadurch nicht beeinträchtigt. Geringfügige Farbabweichungen zwischen den einzelnen Stoffbahnen oder Farbdifferenzen gegenüber unseren Musterstoffen sind nicht auszuschließen.

Durch die unterschiedlichen Gesamtbreiten der Markisen werden unterschiedlich breite Stoffbahnen verarbeitet. Eine gewisse Welligkeit des Tuchs sowie Faltenbildung an den Nahtstellen können sich ergeben, da der Stoff an den Nähten doppelt aufgewickelt wird. Auf den Nähten liegt hierbei die größte Belastung. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was die Belastung noch steigert. Nähte und Säume werden flach gedrückt und nehmen dadurch an Länge zu. Dies kann dazu führen, dass die Seiten des Tuches leicht herunterhängen. Durchhängen in Folge des Gewichts des Stoffes ist somit möglich.

Diese Erscheinungen sind keine Fehler, die bei den Kontrollen übersehen wurden, sie sind durch das Material und technisch bedingt und aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten nicht auszuschließen. Sie rechtfertigen daher nicht die Annahmeverweigerung oder eine Kaufpreisminderung.

Sonnenschutzanlagen wie Markisen, Wintergarten Verschattungen, Gegenzuganlagen haben besondere Nutzungseinschränkungen. Diese sollten ab 5 Grad Celsius und darunter nicht mehr als Sonnenschutz eingesetzt werden, da sich Schnee oder auch Eis in den Führungsschienen, Laufschlitten oder Gelenken befinden kann, was bei Bedienung zu gravierenden Schäden führt bis hin zum Totalschaden der Anlagen. Sonnenschutzanlagen sind kein Allwetterschutz deshalb sollte im Winter eine Innen Verschattung zum Einsatz kommen.

Bei Einsatz von Acrylgewebe ist eine Mindestneigung von ca. 14 Grad bzw. 25 % Gefälle erforderlich, um die Bildung von Wassersäcken zu vermeiden. Anlagen, die diese Gefälle nicht aufweisen dürfen bei Regen NICHT in Betrieb genommen werden. Beachten Sie dies bei der Montage Ihrer Markise.

Unsere Markise muss spätestens ab Windstärke 4 oder früher, je nach Windwiderstandsklasse eingefahren werden (siehe Erklärung zu Widerstandsklassen ab Seite 5).

Im Winter ist eine Automatiksteuerung auf manuelle Bedienung umzustellen, damit die Anlage keinesfalls unkontrolliert aus -oder einfährt. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung einer festgefrorenen Anlage.

Die Anlage darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z.B. Stromausfall, Defekte) und es besteht dann die Gefahr, dass die Gegenzuganlage beschädigt wird. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine automatische Steuerung keine Garantie für eine fehlerfreie Funktion der Markise bietet.

Im Zweifelsfall (längere Abwesenheit, Sturmgefahr) immer die Beschattung einfahren und die Automatik abschalten.

10. Häufig gestellte Fragen (FAQ´s)

F: Was kann ich machen, wenn ein Arm zu weit nach oben oder nach unten hängt?

A: An den Gelenkarmhalterungen befindet sich eine Madenschraube, durch Lösen und Anziehen dieser Madenschrauben kann die Neigung verändert werden. Für den rechten Arm gilt: Schraube anziehen, Arm bewegt sich nach oben. Bei dem linken Arm genau entgegengesetzt. Bitte beim Anziehen und Lösen der Schrauben den Arm immer entsprechend entlasten (stützen) damit die Schraube sich leichter lösen und anziehen lässt.

F: Was kann ich machen, wenn die Markise im ausgefahrenen Zustand auf einer Seite nach unten hängt?

A: Diese Erscheinung wird durch die Neigung der Wandhalter eingestellt. Hängt die Markise rechts tiefer, dann muss die Neigung an diesem Wandhalter nach oben korrigiert werden oder eben auf der anderen Seite nach unten. Bitte beachten Sie, dass die Neigung der Wandhalter nicht zueinander stimmen muss, sondern die Markise gerade sein muss. Am besten eine Wasserwaage benutzen.

F: Was kann ich machen, wenn die Markise auf der kompletten Länge nicht korrekt schließt?

A: In diesem Fall muss der Endpunkt des Motors eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass der Endpunkt so eingestellt wird, dass der Motor nach dem Schließen abschaltet und nicht weiter brummt. Durch die Veränderung der Einstellungen erhält der Motor die Anweisung wie viele Umdrehungen er in eine bestimmte Richtung machen soll. Der Motor stoppt erst wenn er diese Umdrehungen erreicht hat, unabhängig ob die Markise geschlossen oder geöffnet ist. Daher ist es wichtig, den Endpunkt korrekt einzustellen. Sollte das nicht der Fall sein, wird der Motor beim Öffnen den Markisenstoff wieder falsch einziehen und der Motor wird heiß und der interne Überhitzungsschutz löst aus und der Motor lässt sich nicht mehr einschalten. Sobald der Motor wieder abkühlt, wird er wieder versuchen seine eingestellte Endposition zu erreichen und wird wieder überhitzen.

F: Markise öffnet nicht, wenn ich auf der Fernbedienung „Öffnen“ drücke? Die Fernbedienung ist jedoch eingelernt, da die Markise sich mit der Fernbedienung schließen lässt. Nach ein paar Minuten kann ich die Markise wieder öffnen.

A: In diesem Fall muss der Endpunkt des Motors eingestellt werden, hier ist es so, dass der Motor die Markise, obwohl bereits geschlossen, noch schließen möchte, da er seinen Endpunkt noch nicht erreicht hat. Hierbei überhitzt der Motor und der interne Schutz löst aus. Sobald der Motor abkühlt und der Schutz wieder frei ist, wird der Motor wieder versuchen seine Endposition zu erreichen. Erst wenn er von der Fernbedienung einen anderen Befehl erhält, wird er das Erreichen des Endpunktes unterbrechen. Somit am besten, wenn die Markise geschlossen ist immer kurz die „Stopp“ Taste auf der Fernbedienung drücken, damit der Motor wirklich abschaltet.

F: Meine Markise knarrt beim Ein- und Ausfahren, wie kann ich dies beheben?

A: In diesem Fall müssen die Gelenke neu geölt/geschmiert werden, hier am besten in die beweglichen Teile der Arme während des Ein- und Ausfahrens mit einem Gleitmittel einsprühen, wir empfehlen ein Silikon- oder Teflon Spray (kein Öl/Fett).

F: Das Tuch ist nach dem Öffnen der Markise nicht korrekt gespannt, wie kann ich die Tuchspannung verbessern?

A: In diesem Fall muss der Endpunkt für das Ausfahren so eingestellt werden, dass der Motor stoppt, kurz bevor die Arme komplett geöffnet sind. Sind die Arme komplett geöffnet und der Motor läuft noch weiter, dann wird das Tuch von der Rolle abgerollt und dadurch geht die Spannung verloren. Bitte hier unbedingt beachten, dass aufgrund der Nähte die Markise außen und an den Nahtstellen nicht komplett straff gespannt sein kann.

F: Das obere Gehäuseteil meiner Markise hängt leicht durch.

A: Diese Erscheinung tritt häufig bei längeren Markisen auf, welche mit drei oder mehr Haltern befestigt werden. In diesem Fall muss die Neigung des/der mittleren Wandhalterung entsprechend nach oben verändert werden, dass diese Wandhalterung das obere Blech nach oben zieht. Sollte hier keine Verbesserung auftreten, dann muss geprüft werden ob der/die mittlere/mittleren Halter auf der gleichen Höhe wie die äußeren Halter montiert wurden. Falls nicht, bitte korrigieren!

F: Der Motor reagiert nicht und auch bei Stromzufuhr ertönt kein Signal.

A: In diesem Fall bitte prüfen ob der Motor mit genug Strom versorgt wird. Es müssen 220 Volt anliegen, ansonsten reagiert der Motor nicht.

F: Warum reagiert die Markise nicht auf die Fernbedienung?

A: Bitte prüfen, ob in der Fernbedienung eine Batterie (Typ CR2430, nicht im Lieferumfang enthalten) eingelegt ist. Sollte eine Batterie eingelegt sein, dann bitte prüfen ob die Batterie noch geladen ist. Falls nicht, dann Batterie einsetzen bzw. tauschen. Sollte die Batterie Ladung haben und die rote Kontrolllampe auf der Fernbedienung leuchten, dann die Fernbedienung neu einlernen. Es könnte sein, dass der Überhitzungsschutz des Markisenmotors aktiviert wurde. Versuchen Sie es in 15-20 Minuten erneut, wenn der Motor abgekühlt ist

F: Warum fährt die Markise einseitig nicht korrekt ein?

A: Wenn die Markise einseitig nicht richtig schließt, ist die Ursache meistens in der Tuchsymmetrie begründet. Diese Erscheinung wird behoben, indem die Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband/Panzerband auf der Tuchwelle unterlegt wird.

F: Warum sind die Markisenarme nicht voll ausgefahren (durchgestreckt), wenn die Markise vollständig ausgefahren ist?

A: Die Arme sind so konstruiert, dass sie nicht vollständig durchgestreckt werden. Dies verleiht der Markise zusätzlich Stabilität.

F: Warum hängt die Markise schief?

A: Prüfen und stellen Sie sicher, dass die Markise ordnungsgemäß hängt und ausgerichtet ist. (s. Punkt 5. der Montageanleitung).

F: Auf welche Entfernung kann ich die Markise mit einer Fernbedienung bedienen?

A: Etwa 15-20 Meter (geht durch Wände).

F: Kann ein Wetterwächter mit der Markise verbunden werden?

A: Ja, unsere Markisen können mit dem von uns separat angebotenen Wetterwächter mittels Fernbedienung verbunden werden. Siehe Zubehör.

F: Welche Funktion hat der mitgelieferte sechseckige Plastikstift?

A: Es ist ein Innen Sechskantschlüssel, mit dem Sie die Feineinstellung an der Markise vornehmen können, u.a. der Endpunkt für den Motor.

F: Kann ich die Markise als Regenschutz benutzen?

A: Bedingt, da die Markisen prinzipiell als Sonnenschutz konstruiert sind. Deshalb sollten Sie nicht als Regenschutz eingesetzt werden. Insbesondere bei Starkregen sollten Markisen immer eingefahren werden, da stets eine Gefahr von Wassertaschenbildung besteht. Hat sich eine Wassertasche gebildet, trägt die Markise das zusätzliche Gewicht des Wassers und kann beschädigt werden. Die Markise erfüllt die Klasse 1 (Widerstand gegen Wasseransammlung).

F: Ich kann die Nothandkurbel nicht installieren.

A: Für die Installation der Nothandkurbel sollten Sie zu zweit sein!

Zuerst öffnen Sie die Markise soweit, dass die zweite Person noch an die Markise kommen kann. Während die eine Person die Markise mit der Hand von außen schließt, und so den Druck von dem Markisenmotor nimmt, kann die zweite Person den Motor nun in die richtige Position bringen und den Adapter für die Nothandkurbel einführen. Sobald der Adapter mit der Sicherung gesichert wurde, können Sie die Markise wieder elektrisch einfahren lassen.

Wichtiger Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht durch den Adapter gequetscht wird.

F: Kann ich eine weitere Markise nachbestellen oder meine mit einem Volant ausstatten?

A: Natürlich, bitte beachten Sie nur, dass es zu leichten Farbunterschieden kommen kann, wenn die Markisen aus unterschiedlichen Lieferchargen sind. Des Weiteren sollten Sie bedenken, dass das Sonnensegel einem natürlichen Farbverlust durch das Sonnenlicht unterliegt und es auch deshalb innerhalb der gleichen Liefercharge zu einer leichten Farbabweichung kommen kann. Alternativ können Sie neue Markisentücher bei uns bestellen um Farbabweichungen zu minimieren. Ein passender Volant ist bei uns im Shop zu finden! Siehe Zubehör ab Seite 22.

11. Zubehör / Ersatzteile - Optional erhältlich

Art.: 60951
Wandhalter weiß

Art.: 60910
Deckenhalter weiß

Art.: 60920
Dachsparrenhalter weiß

Art.: 60951
Wandhalter grau

Art.: 60911
Deckenhalter grau

Art.: 60921
Dachsparrenhalter grau

Art.: 60954
Wandhalter anthrazit
anthrazit

Art.: 60914
Deckenhalter anthrazit

Art.: 60924
Dachsparrenhalter

Art.: 60930
Handkurbel

Art.: 69300
Markisentuchstoff

Art.:609400
Volant

Art.: 60985
Einstellstift für Endpunkte

Art.: 60983
Motor-Sternlager

Art.: 60982
Adapter Nothandkurbel

Art.: 60903
Regensensor kabellos

Art.: 60904
Funk-Wetterwächter
mit Solarbetrieb

Art.: 60905
Funk-Wetterwächter
mit Regensensor

Art.: 60908
Erschütterungs-
sensor

Art.: 60940
Ersatzfernbedienung

Art.: 60945
Fernbedienung 15-Kanal

Art.: 60946
Ersatzfernbedienung
5-Kanal

Art.: 60947
Fernbedienung Wandschalter
5-Kanal

Art.: 60948
Smarthome Connector

Art.: 60980
Markisenmotor mit
Fernbedienung und
Zubehör

Art.: 60907
Ersatzmotor für Markisen

Art.: 60984
Laufringadapter und
Mitnehmer

Art.: 60990
Schutzhülle für Markisen

Dieses Zubehör finden sie unter:
www.four-more.net/markisen/markisen-zubehoer

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:

Hiermit erklären wir: Four & More GmbH, Walter-Wezel-Str. 8, 74889 Sinsheim

in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgende bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

BEZEICHNUNG DES GERÄTES:

Vollkassettenmarkise Eclipse E6100
Modell: E6100 5.6x3.5m , E6100 5x3.5m, E6100 4,5x3m, E6100 4x3m, E6100 3,5x3m, E6100 3x2,5m , E6100 2,5x2m, E6100 2x1,5m

ANGEWANDTE HARMONISIERENDE NORMEN:

EN 13561:2015
EN 13561:2004/A1:2008
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 65014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021
EN 61000-3-3:2013/A2:2021
EN 301 489-1 V2.2.3:2019
Draft EN 301 489-3 V23.0.2022 |
EN 300 220-2 M3.1.1:2017
EN 50663 2017
EN 60335-1:2012/A15:2021
EN 60335-2-97:2006/A12:2015
EN 62233:2008

EINSCHLÄGIGE EG-RICHTLINIEN:

2014/30/EU – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC)
2014/35/EU –Niederspannungs-Richtlinie LVD
2014/53/EU - Funkanlagenrichtlinie
2011/65/EU – RoHS II

SONSTIGE ANGEWANDTE TECHNISCHE NORMEN UND SPEZIFIKATIONEN:

AfPS GS 2019:01 PAK

Ort: Sinsheim
Datum: 01.10.2023

Maik Röseler, Geschäftsführer

LEISTUNGSERKLÄRUNG
Declaration of Performance **NO.: 2025/12/01**

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) Nr. 305/2011

1. **Eindeutiger Kenncode des Produkttyps**
   (Unique identification code of the product-type)

   E6100 5x3m, E6100 4.5x3m, E6100 4x3m, E6100 4x2.5m, E6100 3.5x3m, E6100 3x2.5m, E6100 3x2 m, E6100L 5x3m, E6100L4.5x3m, E6100L 4x3m, E6100L 4x2.5m, E6100L 3.5x3m, E6100L 3x2.5m, E6100L 3x2m

2. **Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4 Verordnung (EU) Nr. 305/2011**
   (Type, batch or serial number or any other element allowing identification of the construction product as required pursuant to Article 11(4), regulation (EU) No 305/2011)

   Artikelnummer: E6100 (Item: E6100)

3. **Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation.**
   (Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer):

   Markise zur Verwendung im Außenbereich (external sun shading system)

4. **Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5 Verordnung (EU) Nr. 305/2011**
   (Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the manufacturer as required pursuant to Article 11(5), regulation (EU) No 305/2011):

   Adresse: Four & More GmbH, Walter-Wezel-Str. 8 74889 Sinsheim Germany

5. **System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V Verordnung (EU) Nr. 305/2011**
   (System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V, regulation (EU) No 305/2011):

   Bewertungssystem 4 (System 4)

Eclipse

LEISTUNGSERKLÄRUNG
Declaration of Performance **NO.: 2025/12/01**

6. **Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird**
   (In case of the declaration of performance concerning a construction product covered by a harmonised standard)

   EN 13561:2015 / A1:2008 Außenjalousien - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

7. **Nicht relevant**

8. **Erklärte Leistung nach EN13651**
   (Declared performance according to EN13651)

   Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgen- den Normen festgelegt sind: DIN EN 13561:2004 + A1:2008 Die Leistung des Produkts entspricht der erklärten Leistung.

Erklärte Leistung: Windwiderstandsklasse (2) nach DIN EN 13561
Die Angaben zur Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25 Wesentliche Merkmale Leistung

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte techn. Spezifikationen
Widerstand gegenüber Windlasten	Klasse 2	EN 13561:2015/ A1:2008 Abschnitt 4 - Windwiderstand
Gesamtenergiedurchlassgrad g_{tot}	NPD	

Klasse	0	1	2	3
Beaufort-Skala	4	< 4	< 5	< 6
Windgeschwindigkeit in km/h	20	27	38	49
Windgeschwindigkeit in m/s	5,4	7,4	10,5	13,6

9. **Die Leistung des oben genannten Produkts entspricht der/den unter Nr. 9 definierten erklärten Leistung(en). Der oben genannte Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausfertigung der Leistungserklärung entsprechend der Verordnung (EU) Nr. 305/2011. (The performance of the above product corresponds to the declared performance/s as defined in No. 9. The above manufacturer is solely responsible for the preparation of the service declaration in accordance with Regulation (EU) No. 305/2011.)**

Maik Röseler

Geschäftsführer/CEO

Sinsheim, 05.12.2024

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認證證書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 129176 0002 Rev. 00

Modell(e): **E6100 AxBm, E6100L AxBm**

Marke: **Eclipse**

Kenndaten:

Modell:	E6100 AxBm			
AxBm:	5x3m	4.5x3m	4x3m	4x2.5m
Abmessungen (mm):	5000 × 3000	4500 × 3000	4000 × 3000	4000 × 2500
Windwiderstand:	Klasse 2			
Nennspannung: (V)	230~			
Nennfrequenz: (Hz)	50			
Nennleistung: (W)	230			

Modell:	E6100 AxBm		
AxBm:	3.5x3m	3x2.5m	3x2m
Abmessungen (mm):	3500 × 3000	3000 × 2500	3000 × 2000
Windwiderstand:	Klasse 2		
Nennspannung: (V)	230~		
Nennfrequenz: (Hz)	50		
Nennleistung: (W)	230		

Modell:	E6100L AxBm			
AxBm:	5x3m	4.5x3m	4x3m	4x2.5m
Abmessungen (mm):	5000 × 3000	4500 × 3000	4000 × 300	4000 × 2500
Windwiderstand:	Klasse 2			
Nennspannung: (V)	230~			
Nennfrequenz: (Hz)	50			
Nennleistung: (W)	230			

Modell:	E6100L AxBm		
AxBm:	3.5x3m	3x2.5m	3x2m
Abmessungen (mm):	3500 × 3000	3000 × 2500	3000 × 2000
Windwiderstand:	Klasse 2		
Nennspannung: (V)	230~		
Nennfrequenz: (Hz)	50		
Nennleistung: (W)	230		

TÜV SÜD Product Service GmbH • Zertifizierstelle • Ridlerstraße 65 • 80339 München • Deutschland

TÜV®

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認證證書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 129176 0002 Rev. 00

Zertifikatsinhaber: **Four & More GmbH**
Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim-Hilsbach
DEUTSCHLAND

Prüfzeichen:

Produkt: **Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen Gelenkarmmarkisen**

Geprüft nach: EN 13561:2015
AfPS GS 2019:01 PAK

Mit diesem Zertifikat erkennt die GS-Stelle der TÜV SÜD Product Service GmbH im Rahmen ihrer Benennung dem genannten Zertifikatsinhaber für das ausgewiesene Produkt mit der genannten Modellbezeichnung das GS-Zeichen gemäß § 20 ProdSG zu. Das Produkt entspricht hinsichtlich der Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit den Anforderungen des § 20 Abs. 3 ProdSG. Auf die Pflichten des Herstellers gemäß § 24 ProdSG wird hingewiesen. Das zertifizierte Produkt kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Übertragung eines Zertifikats durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist unzulässig. Das Zertifikat ist gültig bis zum angegebenen Zeitpunkt, sofern es nicht früher gekündigt wird. Alle anwendbaren Anforderungen der Prüf-, Zertifizierungs-, Validierungs- und Verifizierungsordnung der TÜV SÜD Gruppe müssen erfüllt sein.
Details siehe bitte: www.tuvsud.com/ps-zert

Bericht Nr.: 701282489002-00

Gültig bis: 2028-09-17

Datum, 2025-03-12

(Neko (Yubin) Ding)

TÜV SÜD Product Service GmbH • Zertifizierstelle • Ridlerstraße 65 • 80339 München • Deutschland

12. Hinweise zur Entsorgung:

Die nachfolgenden Hinweise richten sich an private Haushalte, die Elektro- und/ oder Elektronikgeräte nutzen. Bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise im Interesse einer umweltgerechten Entsorgung von Altgeräten sowie Ihrer eigenen Sicherheit. Elektroprodukte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

12.1 Hinweise zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten und zur Bedeutung des Symbols nach Anhang 3 zum ElektroG:

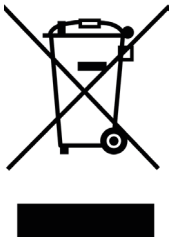
Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zu- zuführen. Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen daher nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden und gehören insbesondere nicht in den Hausmüll. Vielmehr sind diese Altgeräte getrennt zu sammeln und etwa über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme zu entsorgen.

Besitzer von Altgeräten haben zudem Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen.

Letzteres gilt nicht, soweit die Altgeräte nach § 14 Absatz 5 Satz 2 und 3 ElektroG im Rahmen der Optimierung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden, um diese für die Wiederverwendung vorzubereiten.

Anhand des Symbols nach Anlage 3 zum ElektroG können Besitzer Altgeräte erkennen, die getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen sind.

Das Symbol für die getrennte Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar und ist wie folgt ausgestaltet:



12.2 Hinweise zu den Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten:

Besitzer von Altgeräten können diese im Rahmen der durch öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger eingerichteten und zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten abgeben, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung der Altgeräte sichergestellt ist.

Gegebenenfalls ist dort auch eine Abgabe von Elektro- und Elektronikgeräten zum Zwecke der Wieder-verwendung der Geräte möglich. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von der jeweiligen Sammel- bzw. Rücknahmestelle.

Unter dem folgenden Link besteht die Möglichkeit, sich ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen anzeigen zu lassen:

https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen

WEEE-Reg.-Nr. DE49170514

Hier ist Platz für Ihre Notizen:

Four & More GmbH

Walter-Wezel-Str. 8

74889 Sinsheim-Hilsbach

Deutschland

www.four-more.de

E-Mail: info@four-more.de

Telefon: +49(0)7260-8499755

Telefax: +49(0)7260-8499598

Dieser gedruckte Text samt sämtlicher seiner Bestandteile unterliegt dem Urheberrechtsschutz. Jede Nutzung außerhalb der begrenzten Schranken des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Erlaubnis der Four & More GmbH nicht gestattet und rechtswidrig. Dies betrifft insbesondere Kopien, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einbindung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Bei den Zeichnungen handelt es sich um nicht maßstabgetreue Darstellungen der Produkte. Produktions- und produktabhängige Toleranzen sind möglich. Angabe der Maße in Millimeter. Für Druckfehler keine Haftung.

Stand: 12.06.2025